

IHRE REFERENTEN

PD Dr. med. Katrin Hegenscheid
Abteilung für Radiologie am DTZ Berlin



Dr. med. Anke Kleine-Tebbe
Chefärztin des Brustzentrums Köpenick der DRK
Kliniken Berlin



Dr. med. Jutta Krocker
Chefärztin des Brustzentrums am Sana Klinikum
Lichtenberg



Dr. med. Kerstin Lampe
Abteilung für Radiologie am DTZ Berlin



Dr. med. Matthias Lampe
Facharzt für Strahlentherapie, DTZ Berlin



Dr. med. Konrad Mohnike
FA für Radiologie und Nuklearmedizin
am DTZ Berlin, Vorsitzender des PET e. V.



Prof. Dr. med. Wolfgang Mohnike
Ärztlicher Direktor des DTZ Berlin



Dr. med. Hanno Stobbe
Leiter der Abteilung Radiologie am DTZ Berlin



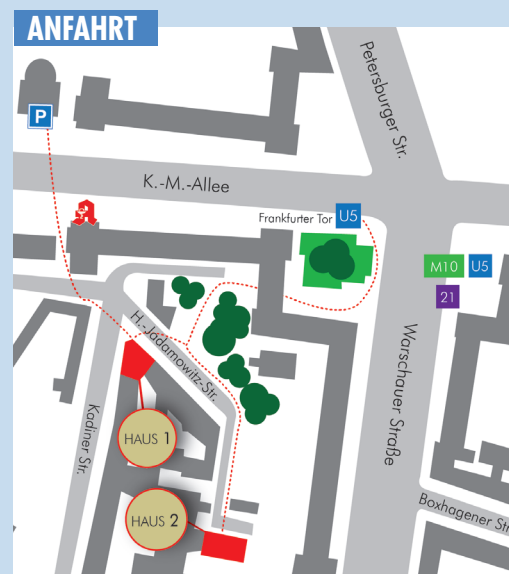
MODERNE DIAGNOSTIK UND THERAPIE DES MAMMAKARZINOMS

Aktuelle Entwicklungen

ORT MVZ DTZ Berlin
Diagnostisch Therapeutisches Zentrum
Kadiner Straße 23, 10243 Berlin
Die Veranstaltung findet im Haus 2 statt.

DATUM Mittwoch, 25. September 2019

UHRZEIT 16:00–20:20 Uhr

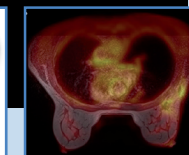
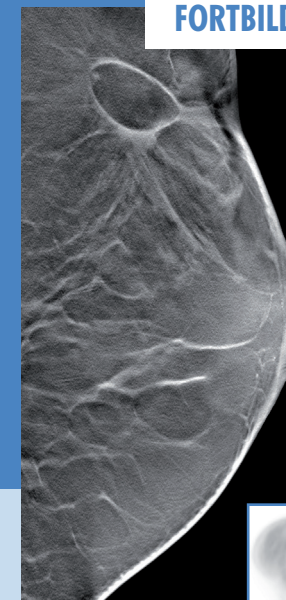


U Linie U5 **tram** Linien M10 und 21

P Parkplätze sind in den umliegenden Straßen sowie im
Parkhaus des Kosmos verfügbar.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

Mittwoch, 25. September 2019



MODERNE DIAGNOSTIK UND THERAPIE DES MAMMAKARZINOMS

Aktuelle Entwicklungen

CME-Punkte
5



Bitte nutzen Sie für die Anmeldung die beiliegende Antwortkarte.

MODERNE DIAGNOSTIK UND THERAPIE DES MAMMAKARZINOMS

Aktuelle Entwicklungen

Das Mammakarzinom stellt mit 71.640 Neuerkrankungen und 17.825 Sterbefällen/Jahr* die häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland dar.

Die Vielfalt der Palette an modernen Diagnostik- und Behandlungskonzepten ist Fluch und Segen zugleich. Sie bietet die Möglichkeit, Krankheiten immer früher zu erkennen sowie gezielter und individueller zu behandeln. Jedoch ist durch das vergrößerte Angebot die Wahl der optimalen Methode zu einer komplexen Aufgabe geworden.

Wir möchten den PET e. V.-Mitgliedern die Möglichkeit bieten, sich in fachübergreifenden Veranstaltungen mit den anderen Fachgebieten auszutauschen und haben unser Fortbildungsangebot über das Berliner PET/CT-Symposium hinaus erweitert. Wir haben das Veranstaltungskonzept unserer Fortbildungen so für Sie gestaltet, dass Ihnen ein umfangreicher Überblick über aktuelle diagnostische und therapeutische Methoden im Rahmen einer ausgewählten Indikation geboten wird und Sie die oben gestellten Fragen im Sinne Ihrer Patienten beantworten können. Praxisorientiert möchten unsere Referenten Ihnen bei dieser Veranstaltung anhand der Schwerpunktindikation Mamma-Karzinom eine breites Spektrum an Prozeduren vorstellen und den spezifischen Nutzen in Bezug auf die Krankheits- und Symptombilder näher erläutern. In den Diskussionsrunden wird den Teilnehmern Gelegenheit geboten, persönliche Fragen zu den einzelnen Veranstaltungsblocken zu vertiefen.

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer mit 5 Punkten zertifiziert.

Dr. med.
Konrad Mohnike
Vorsitzender des PET e. V.



16:00–16:20 Uhr

„Beitrag der PET in der Diagnostik des Hochrisiko-Mamma-Ca: Ergebnisse der Gepar-PET-Studie.“

Prof. Dr. med. Wolfgang Mohnike

16:20–16:30 Uhr

Diskussion

16:30–16:50 Uhr

„Methodenspektrum der Mamma-Diagnostik und -therapie im DTZ Berlin“

Dr. med. Konrad Mohnike

16:50–17:00 Uhr

Diskussion

A DIAGNOSTIK

17:00–17:20 Uhr

„Mammographie mit Tomosynthese und Stanzbiopsie beim Mamma-Ca“

Dr. med. Kerstin Lampe

17:20–17:30 Uhr

Diskussion

17:30–17:50 Uhr

„Stellenwert der MRT in der Mammadiagnostik“

PD Dr. med. Katrin Hegenscheid

17:50–18:00 Uhr

Diskussion

18:00–18:20 Uhr

„Nachsorge des Mamma-Ca im DTZ“

Dr. med. Hanno Stobbe

18:20–18:30 Uhr

Diskussion

18:30–18:45 Uhr

Pause

B THERAPIE

18:45–19:05 Uhr

„Medikamentöse Tumorthherapie beim Mamma-Ca im Brustzentrum: Aktuelle Entwicklungen“

Dr. med. Anke Kleine-Tebbe

19:05–19:15 Uhr

Diskussion

19:15–19:35 Uhr

„10 Jahre Zusammenarbeit mit dem DTZ: Zwischen Sentinel-Diagnostik und Staging vor neoadjuvanter Therapie des Mamma-CA“

Dr. med. Jutta Krockner

19:35–19:45 Uhr

Diskussion

19:45–20:05 Uhr

„Einfluss neoadjuvanter Diagnostik auf die Bestrahlungsplanung. PET/CT?!“

Dr. med. Matthias Lampe

20:05–20:20 Uhr

Abschlussdiskussion